



Eine Tür geht auf

Lass dir folgende Szene vorlesen. Folge dem Geschehen mit deinem inneren Auge bis zum letzten Satz.

Der letzte Satz ist der erste deines Textes. Schreibe flüssig (automatisch) weiter, während sich die Geschichte vor deinem inneren Auge weiterentwickelt.

**Du gehst durch die Strasse einer fremden Stadt, vorbei an Häusern und Leuten. Du hast ein Ziel, willst jemanden besuchen. Stell dir die Gegend vor, leg den Weg zurück, bis du vor dem gewünschten Haus stehst. Betrachte die Haustüre, die Namensschilder, die Klingeln. Drücke den richtigen Knopf, warte.
Die Tür geht auf...**

Aus: Zopfi, Christa und Emil, Leichter im Text – Ein Schreibtraining, Bern 2001.